

Johannes Schumacher (14-2)

Bremen, den 11.02.2011
Tel. 2682

Bericht

für die

Sitzung der Deputation für Bildung am 17.02.2011 (städtisch) unter Verschiedenes

Mittagessenversorgung in der Oberschule an der Ronzelenstraße

hier: Sachstandsbericht

Die Oberschule an der Ronzelenstraße ist seit dem Schuljahr 2006/07 Ganztagschule. Träger des Ganztagsbetriebes und damit der Mittagessenversorgung ist der Schulverein. Die entsprechend notwendigen Küchen- und Essräume wurden im Zuge einer umfangreichen Gebäudesanierung durch Umbau im Bestand geschaffen.

Anders als bei anderen Ganztags-Oberschulen wurden die Zielzahlen an der Ronzelenstraße in kürzester Zeit erreicht und bis heute erheblich überschritten. Die hohe Nachfrage ist vorrangig darin begründet, dass viele Schüler/innen, die am Ganztagsangebot teilnehmen, die Möglichkeit eines gesunden Mittagessens wahrnehmen. Da außerdem die Jahrgänge 7-9 die Schule noch 6-zügig durchlaufen und auch die Schülerinnen und Schüler in den Sportkaderklassen dieses Angebot verstärkt wahrnehmen, werden z.Zt. täglich bis zu 600 Essen ausgegeben.

Da in der Küche / Mensa max. 400 Essen (in 4 Schichten) ausgegeben werden können, wurden im Sommer 2010 Containerbauten aufgestellt, in denen zusätzlich ca. 200 Schülerinnen und Schüler (ab der Jahrgangsstufe 8) ein warm angeliefertes Essen erhalten.

In einem Gespräch mit der Schule, der Elternvertretung und dem Schulverein ist am 28.01.2011 vereinbart worden, diese Übergangslösung möglichst zum Schuljahresbeginn 2011/12 wieder aufzugeben und die ergänzende Warmanlieferung ins Hauptgebäude zu verlegen. Gleichzeitig soll die von Immobilien Bremen vorgelegte Umbau- und Kostenplanung für den Küchenbereich mit dem Ziel der Kostenreduzierung überarbeitet werden, da die hierfür genannten Kosten in Höhe von 617.000 € in den Haushalten 2011 ff. nicht dargestellt werden können.

Für diese schrittige Umsetzung sind insgesamt folgende bauliche Vorgaben sowie Änderungen der bisherigen Raumnutzungen verabredet worden:

1. Der Freizeitbereich neben der Mensa zieht in das Gebäude des FÖZ Rhododendronpark um. Die detaillierte Planung des Freizeitbereichs sowie die weitere Nutzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Schulleitung des Förderzentrums.
2. Die beiden freiwerdenden Räume werden gem. Zielplanung für die Küchenverwaltung und die Erweiterung des Essensbereichs genutzt. In das freigewordene Verwaltungsbüro wird zunächst das Vorratslager der Cafeteria eingerichtet, im zweiten Schritt eine größere Kühlzelle eingebaut.
3. Die Cafeteria bekommt eine weitere Essensausgabe, deren Zugang über den jetzigen Vorratsraum erfolgt.
4. In der Aula werden Sitzgelegenheiten für die Oberstufenschüler zum Essen und für Freistunden geschaffen.
5. Die Küche wird so geplant, dass sie bis zu 600 Essen herstellen kann. Dazu wird der Kühlbereich verlegt, der Spülbereich und die Arbeitsflächen werden vergrößert. Es wird auf eine kostengünstige Planung geachtet und die Eingriffe in die vorhandene technische Infrastruktur und Folgemaßnahmen in den Ausbaugewerken minimiert werden. Die Mensa erhält mindestens zwei Essensausgaben und eine Salatbar. Eine Machbarkeitsstudie wird sofort bei Immobilien Bremen in Auftrag gegeben.

Für die Vorabmaßnahmen zum Schuljahresbeginn 2011/12 stehen entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung, so dass die Containeranlage vorzeitig abgebaut werden kann. Der konkrete Aufgabeterminpunkt wird im Einvernehmen mit der Schule, den Eltern und dem Schulverein festgelegt.

Es ist beabsichtigt, den Umbau der Küche in die Prioritätenlisten für 2012 aufzunehmen. Über die Finanzierung / Durchführung des Umbaus der Küche wird nach Vorlage der hierdurch entstehenden Kosten abschließend entschieden. Es wird erwartet, dass die Überarbeitung der Bauplanung zu einer spürbaren Kostenreduzierung führen wird und die Maßnahme damit in den 2012 verfügbaren Haushaltsmitteln vorrangig eingeplant werden kann.

Gez. Schumacher